

Der Gefertigte hat im abgelaufenen Geschäftsjahr während eines längeren Aufenthaltes in München an den im Reichsarchiv überlieferten Urkunden Lothars ^{gearbeitet} III. und zwar an solchen, bei denen Füllungsfragen oder Herstellung ausserschalt der Kanzlei zu näheren Nachforschungen Anlass geben. Über den Schreiber von H. 3257 für Tuberdorf gelang es, durch Herausziehung des Papsturkunden über das, was der Gefertigte Mittl. v. Inst. 7. Erg. Bd. S. 579 ff. gesagt hatte, maß hinaus zukommen. Die Ergebnisse werden in einer Mitteilung über die älteste Aufbewahrung Wiltelsbacherischer Archivalien veröffentlicht werden. Der Schreiber von H. 3313 für Benediktshausen, den der Gefertigte bisher ungenutzt unter den Schreibern der Augsburger Bischofsurkunden gestellt hatte, ist nun als Urkunden- und Nachschreiber des eigenen Klosters bestimmt; hier wurden auch die Handschriftenbestände der ehemaligen Abtei in der Staatsbibliothek herausgegeben werden. Die Versuche, an den Pergamenten der Abtei Formbach etwas für die präzisere Bestimmung der Nachzeichnung H. 3318 zu gewinnen, sind ergebnislos geblieben.

Wien, am 7. April 1920.

H. Hüner